

Die kleine Kneipe in unserer Straße

... „Zur Reifenburg“ ist sie genannt

Und weit über die Toren Frankfurts hinaus bekannt

Die Drei und die Null, ach wie toll

Zora und Mato machten die 30 voll

Familie Pradic hat am 01.06.1986 die Reifenburg übernommen

Und ... von Anfang an sind die Gäste immer wieder gerne gekommen

Jung und Alt fühlen sich hier gut aufgehoben

Dafür sind die Wirtsleute Zora und Mato zu loben

Die Gaststube strahlt ganz viel Gemütlichkeit aus

Man fühlt sich einfach wohl in diesem Haus

Zora lockt mit ihrem sehr leckeren Essen die Leute an

Und Mato steht in der Gaststube seinen Mann

Wird Hilfe gebraucht und ins Zora mal allein

Springen die Kinder Irena und Dennis selbstverständlich ein

Das Rumpsteak schmeckt super und gut ist der Wein

Und in der Reifenburg ist man nie allein

Man unterhält sich und manchmal macht Mato einen Witz

Zum Schluss gibt es auf Kosten des Hauses eine Slibovitz

Die Reifenburg-Stammgäste treffen sich schon seit Jahrzehnten hier

Sei es zum Feiern, zum Essen oder auch nur auf ein Bier

Braucht jemand Hilfe oder ist krank

Da gibt es Zora und Mato, Gott sei Dank

Die Zora kocht dann Essen und Mato bringt es an die Tür

Sie machen es gerne und wollen keinen Dank dafür

Ist was kaputt, die Türe zu und der Schlüssel drin

Ruf Mato an, der kriegt es wieder hin

Im Keller ist sein Handwerker-Platz

Neben Zora und den Kindern sein größter Schatz

Dort kann er Bauen und Schweißen ... und anschließend Brillieren

Mit den vielen schönen Gegenständen, die die Gaststube zieren

Die Kunst ist längst in die Reifenburg eingezogen

**Durch Lampen und Figuren, dabei hat Mato nur Löffel, Gabeln und
Messer verbogen**

**Vor Jahren haben sich Zora und Mato vor der Gaststube ihr Paradies
erbaut**

Und damit voll auf den Wetter-Gott vertraut

Im „Paradies“ sitzen die Gäste total gerne bei schönem Wetter

Es ist wie auf der Camps Elysees in Paris, nur viel netter

Und bekommt man dann noch Zoras weltbesten Palatschinken zu essen

Kann und muss man die „Sperrstunde“ ganz vergessen

So etwas wie die „Reifenburg“ gibt es nur einmal in Frankfurt am Main

Und dieses Kleinod befindet sich bei uns in Rödelheim

Wir wünschen uns dass die Reifenburg so noch lange besteht,

die Zora uns immer lecker kocht und Mato hinter den Tresen geht

30 Jahre habt ihr geschafft und ihr packt noch mehr

Wegen Euch kommen wir weiterhin immer gerne hier her

Wir wünschen euch Gesundheit und ein langes Leben

Deshalb werden wir heute oft das Glas auf Euch heben.

Frankfurt, den 1. Juni 2016

Wir wünschen Euch alles Liebe und Gute

Claudia + ~~W~~
Claudia Breuzel
Dombini
Helga
Ronny